

Unbill und große Kränkung zu ahnden, die sie von einem bösen Riesen hat erleiden müssen, und auf den Ruhm Eures gewaltigen Ritters, den Euer Herr auf dem ganzen Erdkreise hat, ist diese Prinzessin von Guinea gekommen, ihn aufzusuchen."

"Das Suchen und das Finden trifft sich ja herrlich," rief Sancho Pansa aus, „besonders wenn mein Herr den Riesen umbringt, und umbringen wird er ihn gewiß, wo er ihn trifft, wenn er nur kein Gespenst ist; denn gegen die Gespenster hat mein gnädiger Herr durchaus keine Gewalt. Aber tragt nur Sorge, daß mein Herr sich sogleich mit der Dame, deren Namen ich noch nicht weiß, verheiratet."

"Sie heißt," antwortete der Pfarrer, „die Prinzessin Mikomikona; denn da ihr Reich Mikomikon genannt wird, so folgt daraus klar, daß sie so heißen müsse."

Indessen hatte sich Dorothea schon auf das Maultier des Pfarrers gesetzt; der Barbier hatte sein Antlitz mit dem Ochsenchwanz geziert, und sie verlangten nun von Sancho dort hingeführt zu werden, wo sich Don Quixote befände, indem sie ihn erinnerten, sich nicht merken zu lassen, daß er den Pfarrer oder Barbier kenne; denn darauf, daß sie unbekannt blieben, beruhe es völlig, daß sein Herr Kaiser würde; der Pfarrer und Cardenio wollten überdies nicht mit ihnen gehen. Sie ließen also jene voranziehen und folgten ihnen zu Fuß mit gemächlichen Schritten. Der Pfarrer stellte Dorothea noch einmal vor, was sie zu tun habe, worauf sie sagte, sie möchten unbesorgt sein; denn alles solle ganz richtig vor sich gehen, wie es in den Ritterbüchern enthalten und vorgeschrieben sei.

Als sie drei Viertelmeilen fortgezogen waren, entdeckten sie Don Quixote zwischen mehreren durcheinander geworfenen Klippen, schon bekleidet, aber noch nicht gewappnet, und sowie ihn Dorothea erblickte und von Sancho erfuhr, daß jener Don Quixote sei, trieb sie ihren Zelter mit der Gerte, und nach folgte ihr der wohlbeartete Barbier. Als sie nun nahe genug gekommen waren, sprang der Stallmeister von seinem Maultiere ab und empfing Dorothea in seinen Armen, die mit vieler Zierlichkeit abstieg, zu den Füßen Don Quixotes sich kniend niederwarf, und so sehr er sich bemühte, sie aufzuheben, ohne sich emporzurichten, ihn auf folgende